

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für den Inhalt: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 4. — Fernruf: 1111. Für die Redaktion: 1791, für den Verlag und die Druckerei 191. — Zeitungserlöse: Seite 420.

Bezugspreis: Vierteljährlich 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Druckerei und den Aufgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2,25 Mk. ohne Anschlag. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigen: 1. Spalte: die Tageszeitung 15 Pf., Anzeigen von auswärtigen 20 Pf., im Restemerkel 10 Pf. — Rücksendung: Nr. 1258 Berlin. — Gewagter Habart kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 123.

Magdeburg, Sonnabend den 29. Mai 1915.

26. Jahrgang.

Die „stille“ Schlacht.

Großes Hauptquartier, 12. Mai.

Während im Osten unsere Truppen über Remel und Weichsel, Dunauec und Wisluka energisch vorwärts stürmen, liegt zwischen Basel und Litende unsere Westfront scheinbar ruhig, ja träge da. So wenigstens sieht es für den deutschen Bürger aus, der weit ab vom klingenden Getöse der Ereignisse diese nur kennt und beurteilt nach der Dicke der Druckerfahnen, in der sie ihm morgens, mittags und abends auf den Tisch gelegt werden. Und doch ist diese naive Auffassung dessen, was man — mit einem feinen Unterton der Geringschätzung — „Stellungskrieg“ nennt, in doppelter Beziehung falsch, moralisch und militärisch.

Zunächst militärisch. Wohl weiß man, daß dann und wann, in der Champagne, in den Vogesen, bei Ypern und bei Arras schwer gekämpft worden ist. Aber diese Kämpfe ist man geneigt, als „bloße Teilkämpfe“ nicht sonderlich hoch in Rechnung zu stellen. Täglich

auf den lang ersehnten „Durchbruch“

wartet, vergißt man, daß es sich in der Champagne und noch mehr jüngst bei Ypern schon rein zahlenmäßig um Kämpfe gehandelt hat, die als Schlachten großen Stiles bezeichnet werden müssen. Man vergißt, daß von Basel bis Litende täglich die Geschütze aller Kaliber donnern, daß die Artillerie z. B. die an einem Tage auf der Westfront verfeuert wird, rein ins Unendliche geht, daß selbst an Tagen, wo der Heeresbericht von dieser Front absolut nichts zu melden weiß, in Wirklichkeit hüben und drüben Hunderte von Menschen verwundet und getötet werden.

Der Stellungskrieg ist alles andere als ruhig. Er ist das Gegenteil von träge. Und vor den „Teilkämpfen“ um Ypern, Arras oder zwischen Maas und Mosel werden einst in der Kriegsgeschichte schon

zahlenmäßig die größten Schlachten

der Weltgeschichte verblissen. Erinnern wir uns doch, daß z. B. Stobelews weltberühmter Angriff bei Plewna mit nicht mehr als 93 000 Russen gegen 35 000 Türken vor sich ging. Aber auch moralisch kann die Leistung der Westfront gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ohne das romantische Heldentum eines siegreich vorwärts rückenden Angriffsheeres verliert unsere Westfront täglich zahlreiche tapfere Männer in „stiller Schlacht“. Im Schützengraben, beim Öffnen der Schützengraben, beim Au und Abmarsch fallen sie. Manchmal zufällig, ohne daß ihr Grabstein einen ruhmreichen Schlachtentod melden kann.

Wieviel Heroismus und Nervenstärke gibt es in der „stillen Schlacht“. Man hat den Schützengrabenkrieg oft humorvoll beschrieben. Es wäre schlimm, wenn er stumpfsinnig wäre. Aber das Leben in einem Graben, der jeden Tag von explodierenden Minengängen bedroht ist, wo stündlich Sandgranaten und plötzliches Trommelfeuer drohen, ein solches Leben stellt an die Willenskraft, an den Mut, ja an die Intelligenz der Truppe zum mindesten dieselben Anforderungen wie an die kühnste Manoeuvratrille im Bewegungskrieg. Nun erst die übermenschliche Anstrengung, mit der unsere Leute in den Vogesen und an den Maasböden, bei Ripont, Givendin und Neuve Chapelle den vielfach überlegenen Kräften der Gegner ihre Stien darboten! Wie leicht lieft man darüber weg, wenn hier im Westen fast täglich, bald hier, bald da, bald an mehreren Stellen zugleich, „ein feindlicher Angriff abgewiesen wird“. Und wieviel persönliches, aber anonymes Heldentum, wieviel Arbeit, Opfer und Lohn stecken in diesen paar Worten für die, die wissen, was Stellungskrieg ist.

Die „stille Schlacht“ ist eine Gründung dieses Krieges. Kein Theoretiker hat sie vorausgesehen. Keine Praxis hat sie uns vorgemacht. Wie war die Entwicklung dieses Krieges zum Stellungskrieg möglich? Denn auch im Osten hatte sich in letzter Zeit der Krieg zu einem großartigen Stellungskrieg von der Bukowina Grenze Rumäniens bis zur Dniepr

ausgewachsen, und der augenblickliche

Durchbruch in Galizien

ist etwas, was auch im Westen jeden Tag vor sich gehen kann. Ueber die Ursachen dieser Entwicklung werden nach dem Krieg von beiderseits Seite wahrscheinlich ganze Bibliotheken geschrieben werden. Schon jetzt aber kann man sagen, daß die erste Ursache und Vorbedingung dieser Art der Kriegführung gegenüber allen früheren die Massenhaftigkeit der modernen Landesbevölkerung und der aus ihr sich rekrutierenden Heere ist. Um das einzusehen, braucht man nur an die entscheidenden Herbstmonate 1914 hier im Westen zu denken.

Mitte September hatte sich unsere Front von den Vogesen bis etwa Konon in der heutigen Linie aufgestellt. Von da an begannen beide Geqner, die Franzosen und wir, immer erneute Umgehungsversuche. Die beiderseitige Front endete damals ungefähr bei Konon. In jedem früheren Kriege wäre nun hier bei den Umgehungskämpfen eine Art Entscheidung gefallen, die die ganze übrige Stellung erschüttert hätte. Was aber erlebten wir? Aus dem unerschöpflichen Reservoir der Bevölkerung zogen Deutschland einerseits, der Gegner andererseits immer neue Truppenmassen, die

die Front von Mohon bis zum Meere

hin verlängerten. Immer neue Kettenlieder wurden von beiden Seiten an die große Abiperrungslinie angereicht, bis am Meere die natürliche Grenze erreicht wurde. Was hier im Westen der Kanal, im Osten die Dniepr bedeutet, das ist im Süden die schweizerische und die rumänische Grenze.

Die modernen europäischen Staaten nehmen im Verhältnis zu ihrer Nischenbevölkerung einen relativ so kleinen Raum ein, daß sie mühelos von Grenze zu Grenze durch ihr ganzes Gebiet hindurch eine starke militärische Verteidigungsbarriere legen können. Das mußte in jedem früheren Kriege an dem Mangel an Menschen scheitern. Das mußte andererseits aber auch heute noch da scheitern, wo

moderne Phänomene des Stellungskrieges. Die Entwicklung der Bautechnik, die Tragweite der Handfeuerwaffen, der Ausbau des Eisenbahnwesens, des Kraftfahrzeugwesens, der Telegraphie jeder Art — alles hat zusammengewirkt, aus dem alten Kriege, der ein Straßkriege von Perion zu Perion war, den modernen Krieg zu schaffen, in dem neben dem Geiste der Individuen der Geist der gesamten Völker miteinander ringt, seine wirtschaftliche, technische, sozialorganisationsmäßige Tüchtigkeit schließlich die Entscheidung herbeiführt.

Bedeutet nun Stellungskrieg dasselbe wie Verteidigungskrieg? Bedeutet Stellungskrieg die permanente „stille Schlacht“? Unsere glänzenden Vorkämpfer in Nordgalizien zeigen, daß das nicht der Fall ist. Wir alle hier im Westen erwarten mit Spannung den Augenblick, wo auch unsere Westtruppen beweisen werden, daß ihre gewaltige Linie von Basel bis Litende mehr als eine Verteidigungslinie, daß sie eine ewige Vorbereitung, ein immerwährender latenter Versuch zur Offensive ist. Bei Ypern haben uns erst Westtruppen ihren stürmischen Angriffsgedanken gezeigt, und alle Armeen, vom Meer Kanal bis zum Rhein-Rhône-Kanal, leben von der Hoffnung, daß sie es ihnen bald nachmachen können. Nicht aus ziellosem kriegerischem Landstuchgeist heraus, sondern aus dem festen und durch die jetzt acht Monate währende „stille Schlacht“ nicht zermürbten, sondern gestärkten Willen zur endlichen Entscheidung heraus.

Die gewaltigen

Offensivversuche der Franzosen und Engländer,

besonders der jetzt tobende Kampf zwischen Ypern und Arras, beweisen, daß auch von unsern Gegnern der westliche Stellungskrieg nicht als Verteidigungskrieg gedacht ist. Auch für sie ist die große Linie Velfort—Dinkirchen nichts als ein Sprungbrett nach Belgien und Deutschland hinein. Es ist nicht ohne Interesse, diese Tatsache mit den theoretischen Debatten zu vergleichen, die im Frieden über die Aufgabe der Feldbefestigungen geführt wurden. Hier standen sich gegenüber die deutsche und die französisch-russische Auffassung. Letztere plädierte beim eigentlichen Festungskrieg wie bei der Feldbefestigung für das System der Verteidigungsstellungen. Ihre Vorschläge liefen letzten Endes auf das russische Ideal der rein passiven Verteidigung hinaus, die auch das Offensivelement, das in jeder Verteidigung lebendig bleiben muß, mehr in die Dinge, in die Werke, in die Anlagen als in die Personen verlegte. Die deutsche Theorie hingegen, die auch Japan nach dem letzten Krieg akzeptiert hat, sieht auch in der Verteidigung und in ihren Anlagen in erster Linie immer nur die Grundlage zur Offensive.

Das wird ein eingehender Vergleich zwischen der deutschen und französischen Westfront nach dem Kriege jedermann deutlich machen. Dieser Unterschied ist von einem der hervorragendsten Theoretiker des Verteidigungswesens, dem Eroberer von Antwerpen, General v. Pöfeler, folgendermaßen definiert worden: „Eins ist immer festzuhalten: als Ziel muß stets der Übergang zur Offensive angesehen werden: selbst bei Anlagen, die scheinbar der reinen Abwehr dienen, ist als Zweck und Kernstück der Vorstoß zur Verfolgung des abgeschlagenen Angreifers im Auge zu behalten. Schon daraus ergibt sich ein Zweites: der Verteidiger darf nie nach rückwärts blicken, sondern muß mit seiner Stellung stehen oder fallen.“

Nach diesem theoretischen Grundriss ist die große Linie Basel—Litende aufgebaut. In ihrem Geiste erwarten unsere Westtruppen das Signal zum Angriff. Und so ist die „stille Schlacht“ des Westens seit Monaten täglich und stündlich die Stille vor dem Sturm.

Dr. Adolph Koeber, Kriegsberichterstatter.



Ein Feldkonzert.

Kunst werden die drei Feldtruppen ihren Vorgesetzten kaum bieten. Aber wenn nur der Mann mit dem Schiffschiffel taktisch bleibt, können ihm Geige und Kontrabass nicht gefährlich werden und das „In der Heimat, da gibt's ein Wiederkehr“ wird doch im Herzen ein starkes Echo wecken.

das Größenverhältnis zwischen Land und Volk ein anderes ist. In Sibirien, China und Südafrika, in Persien oder Indien wird ein Stellungskrieg im europäischen Sinne fast unmöglich sein. Immer wird hier die räumliche Möglichkeit einer Umgehung des Gegners und damit die Möglichkeit des lebendigen Bewegungskrieges offen bleiben. Dieses Massenverhältnis zwischen Bevölkerung und Land ist selbstverständlich nicht der einzige Grund für das

Land

Land

Land

Gratis! Bei einem Einkauf von 1 Mark an erhält jedes Kind eine Holzwindmühle. Gratis!



Sensationstage

zum Einheitspreis von

39

Wir bieten Hervorragendes

Nur von Sonnabend den 29. Mai bis Dienstag den 1. Juni

Kaffeesevice 39 Reinlich, echt Porzellan	1 Glasleuchter 39 mit buntsch. Schirm	1 große Bratenplatte 39 echt Porzellan	Bouillonwürfel 39 kontinuierl. 25 Stück	1 Kleiderbügel 39 mit Eisenfeder	Herrn- und Damen-Portemonnaies 39 Wert 75 je Stk	3 Tülldeckchen 39 gute haltbare Qualitäten
4 Eßlöffel 39 Martinstahl	4 Goldrandbecher 39	1 Kaffeekanne 39 fr. bunt decoriert	Kühner-Bouillonwürfel 39 10 Stück	10 Untertassen 39 echt Porzellan	Uhrarmbänder 39 für Damen und Herren Wert bis 75, Stück je Stk	3 Meter Leinwandspitze und -Gurte 39
6 Kaffeelöffel 39 Martinstahl	1 Spirituskocher 39	1 Schokoladenkanne 39 fr. bunt decoriert	Cafalypus- Mundwasser 39 Flasche	1 Zippeniech oder Durchschlag 39 Weißblech	1 Rollen Zaumgummigürtel 39 Wert bis 75, Stück je Stk	1 Stück Stickerei 39 1 1/2 Meter
2 Paar Tassen 39 mit Goldband, echt Porz.	1 gr. Fleischbrett 39 Hartholz	2 echte Porzellanfässer 39 mit Hindenburg- oder Eisernen-Kreuz-Bild	Franzbranntwein 39 oder Sahnrum Flasche	Waschblau 39 12 Pakete	1 Post. Wachspferketten 39 einreihig, sonst 68, je Stk	Mädchenschürzen 39 a. bek. od. dunkel Stoffen, 45-55 cm lang, Stück
2 gr. Speiseteller 39 echt Porzellan	1 Fußbank 39 eichenartig lackiert	1 Butterglocke 39 mit Schrift, echt Porzellan	Kleffenzurzelöl 39 od. Brillantine Flasche	Birken- od. Brennholz- Haarwässer 39 Flasche	Taschenpiegel 39 a. gut, haltbar. Gummi Wert bis 75 je Stk	Knabenschürzen 39 a. einfarb. od. gebr. Stoff, in bunt Farbe, 45-55 cm Stück
3 Teller 39 10 cm, echt Porzellan	1 gr. Topfbrett 39 eichenartig lackiert	3 Kinderbecher 39 echt Porzellan, national decoriert	5-Pfund-Feldpostkartens 39 3 Stück	6 Stück Lichte 39 im Gelbpostkarton	1 Rollen Herren- und Knab.-Sportmützen 39 Wert bis 75, je Stk	Tüdelenschürzen 39 ohne Träger, weiß, bunt
1 Paar Tassen 39 mit Hindenburg- oder Eisernen-Kreuz-Bild	1 Kopf- oder Kleiderbürste 39	4 Küchenmesser 39 feiner Stahl	Größe Salatgurken 39 2 oder 1 Stück	1 Stück echte Lilienmilchseife 39	1 Rollen Herren- und Knab.-Sportmützen 39 Wert bis 75, je Stk	1 Post. Damenstrümpfe 39 schwarz und braun, ganz lang, verläßt Paar
1 Zerkanne 39 echt Porzellan, bunt oder weiß	1 Küchenrahmen 39 mit 8 Haken	1 Markttasche 39 große Form		Salmiak- Zerpentin- Waschpulver 39 5 Pakete	Gr. Posten Krawatten, 39 verschiedene Arten, zum Aussuchen Stück	1 Posten Herren-Socken 39 grau, nahtlos Paar

Himbeersaft 39 Flasche	1 Rollen Brief- kassetten, 25 Bog., 25 Aufschl. m. Seidenfalter	1 Post. künstl. Blumen mit Stängel, verschied. Blumenarten
Original-Pyramiden- Fliegenfänger 39 8 Stück	Unser Reklame-Auto 39 zum Aufschieben Stück	1 Meter Tüll-Querspitze 39 mit Tüll-Polant
25 Bogen Reichsaber-Papier 39 mit Wasserzeichen	Schreibbänder m. patriot. Aufschr., 100 cm lang, m. Met.- u. Seidenfärbung St.	1 eleganter Spazierstock 39
Grammophon-Platten 39 Stück	1 Schiller-Vorhemd 39 (Kumpfen-Kragen)	Ripskragen mit Fohliaum 39
Patriotische Rod- und Sinnemadeln 39 Stück	1 Schiller-Vorhemd 39 (Kumpfen-Kragen)	Feldpostschachteln 39 5, 6, 7 und 10 Stück
Salzketten m. Bernstein- oder Emaille imitiert Anhänger Stück 39	1 Kochbuch gut ge- reicht, verschiedene Arten, zum Aussuchen Stück 39	
1 Kieler Knoten 39		
1 Rollen Herren- und Knab.-Sportmützen 39 Wert bis 75 je Stk		
Größe Posten Krawatten, 39 verschiedene Arten, zum Aussuchen Stück		

Neu eingetroffen!

Ein Rollen

Reform-Bettstellen

mit la. Pat.-Retteneigmar., neue, mod. Muster

26.50 24.00
29.50 17.50 **16.50**

Ein Rollen

Kinder-Bettstellen

nur neue Modelle, mit Spiralfederboden

25.00 22.00
19.50 18.50 bis **7.90**

Bekannt als hervorragend billig!

Auflege-Matratzen

Jür große Bettstellen 50 100 90 190
einseitig 10.50 9.75 8.50 **7.50**

Jür Kinderbettstellen 65 130
70 140 6.75 5.50 **4.50**

dreiteilig → 13.00 12.00 **10.50** Seilfäden, 80 und 90 cm → 3.50 3.00 **2.50**

1 Rollen Bade- pantoffel 39 Paar	1 Rollen Badekappen 39 Deltuch	1 Rollen Untertassen 39 mit Longette
6 Eßteller 39	1 Tüll-Mittendecke 39 62x62 cm groß	1 Meter Schellen- gardinenstoff 39 weiß od. creme, vorzügl. Qual.
1 Feldstuhl 39 mit gutem Bezug	1 Handkorb 39 mit 2 Deckeln	Scheuertücher 39 2 Stück
Herren-Socken 39 nahtlos 2 Paar	Damen-Handschuhe 39 schwarz u. farbig Paar	Echte Stearinkerzen 39 9 Stück
Damen-Handschuhe 39 halblang Paar	Creme-Pralinés 39 1/2 Pfund	Schuhcreme 39 1/2 Pfund-Dose
10-Pfd.-Feldpostkartens 39 2 Stück	1 Tischläufer 39 mit 25 Servietten	6 Stück farbigen Siegelack 39 im Karton

Einmache-Gläser

Hamonia Prima weiß Glas, mit Gummi u. Bügel für jeden Einkoch-Apparat passend

2 Liter **65** j
1 1/2 Liter **55** j
1 Liter **45** j
3/4 Liter **39** j
1/2 Liter **35** j

Einkochthermometer in Blechhülle **1.45** | **Spargelgläser** 11/4 Ztr. Inhalt **55**

Ganz hervorragend billig

Steppdecken

mit guter Füllung, mit Satin- oder Trikotunter zum Aussuchen

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
9.50	6.90	3.45

Knaben-Waschanzüge

Herren- u. Knaben-Strohhüte - ganz hervorragend billig -

Herren-Strohhüte , Matelotform, Hüfengeflecht 2.45	Herren-Strohhüte , Formhüte, feines Geflecht 95
Knaben-Strohhüte , Matelotform, Hüfengeflecht 1.65	Knaben-Strohhüte , Seesoldat, mit Schurz- und Federkammer 48

Enorme Posten Damen-Blusen 1.45
aus beste Neuhäuten, in Wall, Voile, Satin, Kreton etc. mit feiner, moderner Krage- und Besatzgarnitur, auch mit Krawatte 7.95 bis 2.75 1.95

6 Schlager aus unsrer Putz-Abteilung

Jugendliche Form mit Seidenband garniert Extrapreis 1.25	Kleine Frauenform mit Federkranz und Blumengarnitur Extrapreis 5.95
Großer Rundhut mit Blumenranke und Band Extrapreis 4.75	Große Form mit Extrapreis 6.85
Frauenform mit Chinaband garniert Extrapreis 2.95	Kleine feine Gode mit Blumenranke und Band garniert Extrapreis 7.85

Knaben-Waschanzüge

Kieler Form, aus weiß gestreiftem Kadett, Kinnel und Krage mit Blendengarnitur, Größe 1-6, Anzug **5.25 3.75**

Einkoch-Apparat „Hamonia“

komplett mit Gläsern, Träger und Thermometer

6.50

Fruchtbente! Stück **1.35 98**

Fruchtpressen St. **1.25 1.10**

Wieder eingetroffen

Balkon-Blumenkästen

extra stark, innen und außen grün gebeizt

50	60	70	80	90	100 cm
65	80	90	95	1.05	1.25

Gießkannen, Weißblech u. lack. **1.95 b. 45**

Backbleche, Schwarzblech **98 78 68**

Liegestühle verstellbar, dunkel u. hell **4.50 3.25 2.25 1.95**

Tote Städte.

Der „Kölnischen Zeitung“ wird geschrieben:

Im Norden, Nordosten und Westen am Voz liegen Städte, an denen noch heute, Monate nach den Bombenstößen...

Auders sieht es vor den Toren von Voz aus. Denn dort gab es

kein neues Gras.

Wohl geht jetzt, da es wieder Anbruch geworden ist, die Pflanzung über einzelne Ackerstücke...

Im Verlauf der letzten Monate führte mich der Weg zu verschiedenen Malen in diese Städte hinaus...

Regen, mit Wind. Alle Türen lagen verriegelt, nichts regte sich auf den Höfen...

Unschuldbige zu Leidenden

werden ließ. An einem Ende der Hauptstraße waren emporende Gassenböden...

Auf dem Marktplatz, einem weiten Platz, in dessen Mitte ein Stein, wertvolles Geschäft stand...

Später, bei einer Herr's freundliche Zucht, die sich von Voz aus verstreut hatte...

vollständig in Trümmern.

Es sind große Fabriken gewesen mit modernen maschinellen Einrichtungen. In Brand geschossen...

Wahrung des kriegenden Landes. Eines traufte vor der Zeit hier die chemische Fabrik...

Den stürzenden Eindruck machte aber doch Konstantinopel. Denn dort gibt es Straßenzüge...

Drei Tage lang hat die Stadt, nachdem die Beschießung eingeleitet hatte...

ganze Stadt ein Haub der Flammen

geworden ist. Verfallene Häuser, schwarze Mauerreste...

Verwundete Eindrücke kann man dort draußen bekommen. Schon im Winter sah ich Händlerstände...

Tote Städte...

Ich habe nur von den wichtigsten gesprochen. Über zwischen diesen liegen Dörfer...

Der arme Buchbinder.

Roman von Hermann Sorn.

(47. Fortsetzung.)

Verdruck verboten.

Trotzdem mochte der Bursche nach ein paar Tagen, mitten in der Nacht...

Es kam zu einem schließlichen Kampfe. Die Wärter mischten sich dazwischen...

Die Wärter verprügelten ohne weiteres den Verdächtigen und wollten ihn melden...

Dann lag der arme Buchbinder auf seiner Pritsche und hörte...

Er hatte vor Scham, Ekel und Niederrichtung kein Wort zur Verteidigung gefunden...

Wie so oft schon hatte er gegen die Decke empor. Die Schmeißen seines Mißhandelten stürzten...

Nichts würde ihm nützen. Die Wahrheit würde doch nie herauskommen...

Der neidische Gedanke kam ihm einmal: Ach, wärst du so schlau wie dieser Zucht...

Aber so war er nicht.

Die Trauer, die nicht über das dumme Brüten hinaus kam...

Es gab unter den Sträflingen einige, die hob nach den Wänden...

Sie erfüllten mit heissem Bestreben nach Anerkennung ihre Arbeit...

lierten wollten. Bei einer Frau, einer Mutter, einem Kinde...

In andern lebte, wie in dem Kerl bei Leopold Stettner in der Zelle...

Andre waren völlig verfallen und tierisch durch lange Haft...

Keiner war, der sich der hungrigen Begier nach einem Stückchen Käse...

es zu bekommen.

Leopold Stettner begehrte nicht nach Freiheit. Er hatte keine Stube...

Eines Tages, da die Gefangenen im Hofe den Bewegungsmarsch...

Da erlagte den Unglücklichen eine unbändige, dumpfe Wut...

„Du“ schrie der zu den Wärtern, „da guck her — so ist er —!“...

Wenig der Mensch jedoch vor die hohe Hofmauer kam, wo er schwer hätte...

Leopold Stettner sah nichts mehr und hielt an.

Die sämtlichen Gefangenen schrien laut vor Erregung, wie eingewirrte...

Zwei stille Feinde begähnten sich nicht mehr und fielen mit Faust und Zähnen...

Der Zellengenosse des Buchbinders ersah als einziger die Gelegenheit zur Flucht...

Er schob während des allgemeinen Durcheinanders einen Karren an die Mauer...

Leopold Stettner stand allein noch an seinem Platz und hielt seine Augen...

So ward er in seine Zelle geschafft. Erst später entdeckte man...

Dieser Totschläger hatte den Weg zur Freiheit gefunden, ein Jahr bevor...

Der Gefängnisgeistliche besuchte ihn eines Tages. Er war ein schöner...

„Ich bringe Ihnen etwas, Stettner.“ sagte er bei der ersten Zusammenkunft...

„Danke —“

„Ich möchte Sie gern näher kennen lernen. Was gönnen Sie denn zu tun...“

„Ach werde mir Arbeit suchen, ich weiß nicht.“

„Gemäß — Arbeit ist schön und gut. Aber daß sie zum Segen ansichläßt...“

Der Gefrorene idemica und ertrug ungeduldig den forschenden Blick...

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Parteibewegung.

Ein Druckverbot. Neben der Beschlagnahme des „Morgenrot“, der Verhaftung des Redakteurs Niedbuh...

Die Herausgabe, der Druck und die öffentliche Verbreitung der Flugblätter „Morgenrot“, die der Verlag als 9. Nummer einer bei Beginn des Krieges eingegangenen Monatschrift ausgegeben...

Zur Erläuterung sei bemerkt, daß der Verlag Mollenhuth & Co., wie am Kopfe der konfiszierten Schrift ersichtlich ist, das „Morgenrot“ nicht herausgegeben hat...

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Ochersleben-Halberstadt-Bernigerode. Halberstadt, 28. Mai. (Abgeordneter.) Der Flugzeugführer Geiseler Müller aus Wylau...

— (Mundart.) Dem Dienstmädchen Ida G. aus Thale gewährte eine Frau in der Ritterstraße für eine Nacht Logis. Am andern Morgen war mit dem Gast auch ein Damenjackett aus einem Schrank verschwunden...

Wahlkreis Wanzleben.

Gegen, 28. Mai. (Gewerkschaftskartell.) Gegen und Umgebungen.) Am Sonntag, 30. Mai, findet im „Schwarzen Hof“ 4 Uhr nachmittags eine Kartellversammlung statt...

Wahlkreis Kalbe-Mehrsleben.

Mehrsleben, 28. Mai. (Kriegsunterstützung.) wurden bis zum 20. Mai 437 209 Mark ausgezahlt. Die Ausgaben fielen sich folgendermaßen zusammen: Ordentliche Gewidmungen: 410 080 Mark...

— (Kartellpreise.) Nachdem von der Stadtgemeinde Kartoffeln zum Preise von 4 Mark für den Zentner zur Ausgabe gelangen, finden sich mehrlache Angebote von Privaten und Händlern...

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verkaufte Bindungen werden nicht zurückgeschickt. Bestellungen vorbehalten. Alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung der „Volksstimme“ und deren Filialstellen zu beziehen.

Heft 9 der Neuen Zeit vom 28. Mai 1915 hat folgenden Inhalt: Heinrich Schneider: Die chemische Industrie Deutschlands und der Krieg...

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 27. Mai. Todesfälle: Witwe Elisabeth Kaufmännel geb. Heber, 81 J., 9. M., 13. E. Leinwandmann Heinrich Regehändler, 75 J., 1. M., 27. E. Annalade Friedrich Brechtling, 71 J., 6. M., 22. E. Henriette geb. Berg, Ehefrau des Kaufmanns und Bureauvorstehers Christian Schulze, 64 J., 26. E. Witwe Friederike Silberbrandt geb. Wittmann, 62 J., 4. M., 13. E. Kaufmann Karl Dömer, 53 J., 9. M., 9. E. Emma geb. Meite, Ehefrau des Kantiers Wilhelm Schulz, 52 J., 7. M., 17. E. Elektrizitätshelfer Paul Wendt, 42 J., 7. M., 19. E. Ella geb. Rasch, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Tempel, 26 J., 9. M., 24. E. Helene, E. des Montagen-Arbeiters Rudolf Dörmann, 5 J., 5. M., 23. E. Jule, E. des Arbeiteres Karl Schaller, 5 J., 1. M., 26. E. Heinrich, E. des Akkompagnisten Heinrich Lutz, 1 J., 2. M., 24. E.

Bereins = Leitender.

Arbeiter-Zängerkor Magdeburg. Am Sonntag den 30. Mai Ausflug nach der „Neuen Welt“. Abmarsch nachmittags 2 Uhr von der Berentzbrücke am Graefauer Anger. 140

Mrs. Athletenbund Deutschland, Bezirk Magdeburg. Sonntag den 30. Mai, vormittags 10 Uhr, Versammlung beim Kollegen Brautlitem.

Schönebeck. Rentnerverband der Zimmerer, Zahlstelle Schönebeck. Sonntag den 29. Mai, abends 8 1/2 Uhr, Mitglieber-Versammlung bei Paack (Würgerhaus). 139

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Straßfurt, Wehmelts Mühl.), date (26. Mai, 27. Mai), and water level (+1.55, +1.80, etc.).

5. Preussisch-Süddeutsche (231. Königlich Preussische) Klassenlotterie

6. Klasse 16. Ziehungstag 27. Mai 1915. Mittags. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen...

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 6th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915.

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 6th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915 (continued).

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 6th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915 (continued).

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 6th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915 (continued).

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 6th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915 (continued).

Hier, Eger und Waldau.

Table with columns for location (e.g., Prag, Tetsch, Mulde, Elbe), date (26. Mai, 27. Mai), and values (+0.90, +0.72, etc.).

Wettervorhersage.

Sonntag den 29. Mai: Wolkig, mäßig warm, zeitweilig Regen.

5. Preussisch-Süddeutsche (231. Königlich Preussische) Klassenlotterie

5. Klasse 16. Ziehungstag 27. Mai 1915. Nachmittags. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen...

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 5th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915.

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 5th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915 (continued).

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 5th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915 (continued).

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 5th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915 (continued).

Table of lottery results for the 5th Prussian-South German Class Lottery, 5th Class, 16th Drawing Day, May 27, 1915 (continued).

Der Weg zum Erfolg

besteht gar oft in der Wahl eleganter Garderobe

Aperte, feine, sehr wenig getragene, reinwollene

Maß-Garderobe

vielefach ganz auf Seide gearbeitet, Neuwert so bis 100 Mk., erhalten Sie jetzt enorm billig.

Gehrock-, Smoking- und Frack-Anzüge, einzelne Gehrüde - Smoking und Frack, schwarze Hosen

feinste Tuchstoffe

Feiner Niefenauswahl in feinen getragenen Jacket-Anzügen, Cutawabs, Paletots

Große Auswahl in neuen Garderoben

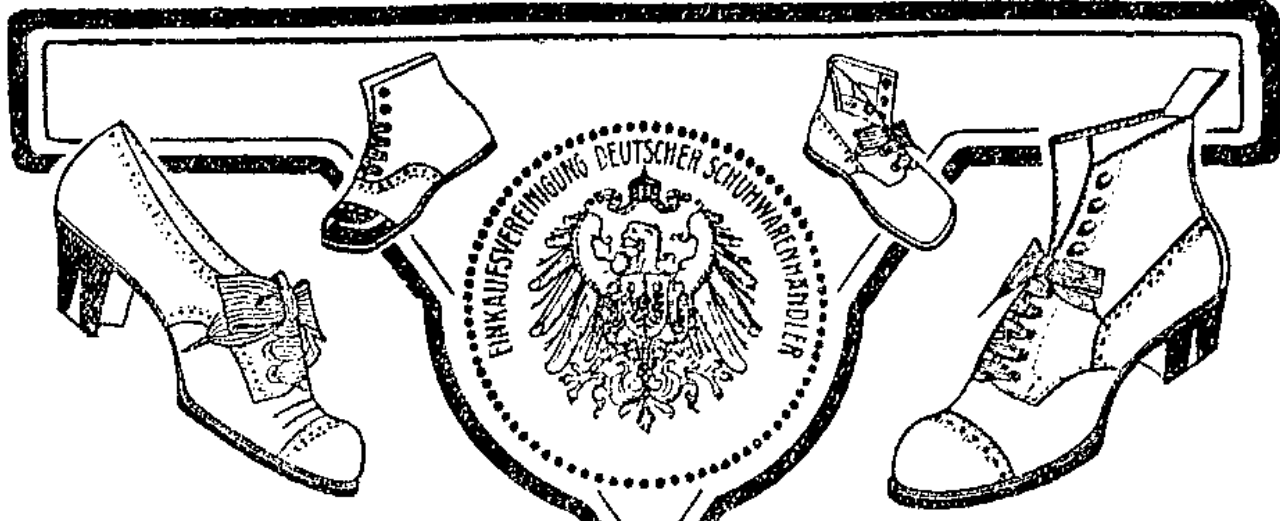
Spezial-Riesonlager in weiten Saalen für starke Herren

P. Fröhmann

größtes Spezial-Etagengeschäft für Herren-Garderobe

nur **Breiteweg Nr. 87** gegenüber der Brauereischirahne

Steinfeldt



Jakobstr. No. 38. Ecke Rotekrebsstr. Magdeburg.

Bierpalast

39 Breiteweg 39

Täglich

KONZERT

425 Andreas Berg.

Städtisch. Orchester.

Vogelgesang

Sonntag, 29. Mai, abends 8 Uhr 416

Grosses Volkskonzert

Leitung: Kapellmeister **Siegfried Blummann.**

Eintrittskarten im Vorverkauf 20 Pf an der Abendkasse 30 Pf

Viktoria-Theater

Sonntag den 29. Mai, abends 8 Uhr 358

Im weißen Rössl.

Darauf **Wie ich wiederkam.**

Müller-Lipart Fürstenhof-Theater

Eingang Weidenstraße. Heute Sonntag 8.30 Uhr 428

Neuer Spielplan! 3. erstmalig! **Gelöst und doch gefesselt**

gr. spannendes Drama aus dem Leben einer unglücklichen Frau. Auftreten von Frau Dir. **Paula Müller-Lipart.** Alle Vorzugskarten gelten.

empfehlen die Buchhandlung Volkstimm

Arbeitsmarkt

Ein Maschinist

zur Anstellung für Sonntag gesucht. 420

Karnsells-Str. 15 (Flora)

Einrichter

für Hebelverbände, selbständig und militärisch, sucht sofort

497 Maschinenfabrik

Gr. Dierdorfer Str. 232.

Essler

für Bilderrahmen, ruhige Arbeit für älteren Mann, sucht

Joseph Bulach, Goldschmiedfabrik, Bismarckstr. 11.

Bauarbeiter

stellt ein 426

Carl Heinicke, Magdeburg-S., Halberstädter Straße 19.

Speiseiserverkäuferinnen

werden eingefüllt Mittags 17.

60 tüchtige Zimmerer

sucht sofort 4187

Zementbaugeschäft

Rud. Wölle

Neubau Schwiebanstraße.

Schlosser, Schmiede und Eisenarbeiter

werden bei gutem Lohne noch empfohlen. 416

H. Fritze & Comp.,

Magdeburg-Friedrichstadt.

Person zum Kegelaufsetzen

424

gehört 424

Gesellschaftshaus Kopfgarten

Veitziger Straße 45b

Herrl. Doppel-Kegelbahn noch einige Tage frei

Wegen Erkrankung des jetzigen Suche für logisch ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, nicht unter 17 Jahren. Gute Zeugnisse erforderlich. Kaufmann Laue, Egein.

Die größte und schönste Stebbierhalle der Neustadt

befindet sich im

Bürgerhof (Anton Schiller)

Erdbeerwein
Johannisbeerwein
Stachelbeerwein
Apfel-Sherry } a großes Glas 15 Pf.

Hausflachte-Wurff

H. Fleischwaren empfehlen in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen

Loffe & Weber G. m. b. H., Königshof 9

Lieferung im ganzen. Auch Versand nach außerhalb.

Ab Petriförder

Derrentrung-Wartehalle:

Dampferfahrten Magdeburg—Hehenwarthe—Niegripp

Am Sonntag den 30. Mai

Vormittags 7 Uhr bis Hehenwarthe—Niegripp, 8, 9, 10, 11 Uhr bis Hehenwarthe, nachmittags 1 Uhr bis Hehenwarthe—Niegripp, 2, 3, 4, 5 Uhr bis Hehenwarthe.

Bei ungünstigem Wetter werden die Fahrten eingelehrt.

In Wochentagen: Täglich früh 7 Uhr und nachmittags 2 Uhr nach Hehenwarthe—Niegripp.

Stettin & Lüdeke.

Stephanshallen

Direction Rich. Froherz

Täglich abends 8 Uhr: Der ersten Zeit entsprechende Vorträge.

Vorzeige dieser Annahme hat außer Sonntag und Sonntag freien Eintritt.

ZENTRALTHEATER

TEL. 1778 - DIR. ANTON-LÖLGEN TEL. 1778

Dienstag den 1. Juni:

Einmaliger Vortrag

des

Majors a. D. Morant

Militärkritiker und Kriegsberichterzatter des „Berliner Tageblattes“.

Thema:

Die Karpathenschlacht

— Karten bereits erhältlich. —

Grd- und Bauarbeiter

sofort gesucht Strandbad am Herrenkrug. 111

Stundenlohn 55 Pf.

Wenden auf der Baustelle bei Polier Kups.

Blume & König.

Palast-Theater Burg

(Roland-Lichtspiele geschlossen)

Spielplan von Sonnabend bis Dienstag:

Nr. 1 **Kriegs-Wochenbericht** hochaktuell

Nr. 2-4 **Der Emil, dieser ...**

Monopol! Kinematographische Novelle aus der Zeit der Mobilmachung in 3 Akten, mit Miss Parla, Melitta Weir, Herbert Paulmiller und Leo Peufert in den Hauptrollen.

Nr. 5 **Das Flamtal in Norwegen** herrliche Natur-aufnahmen

Nr. 6 u. 7 **Bereinte Herzen**

Monopol! Kinematographischer Roman in zwei Kapiteln von Edwin Bernsdorf — Svenska-Stummfilm.

Zahlreichen Besuch erwartet

Die Leitung: Otto Wohlfarth. 417

ZENTRAL THEATER

Letzte 3 Tage:

Unfre Feldgrauen.

Sonntag 3 1/2 Uhr:

Letzte Nachmittags-Aufführung.

kleine Preise!

8 Uhr:

Vorletzte Abend-Aufführung.

Montag 8 Uhr:

Letzte Aufführung.

Neutral

Aug. Förster

Lederhandl., Ladischhofstr. 9-10

Schuhmacherbedarfsartikel

Th. Brandes Licht. Breitenweg 124

Bandagen, Gummiw.

M. Joite Tischlerbrücke 24

Telephon 5029

Eig. Fabrikation f. Bandagen

Lag. all. Art. z. Krankenpflege

Brauereien

Bevorzugen Sie

Weiß-Doppel-, Caramelbier u. alkoholfreie Getränke v. **Fr. Meißner Nf.**

Drogen u. Farben

A. Beinke Nf., Breiteweg 253

Lehranstalten

Rackow's Handels-Akademie

Kaiserstr. 88-89, Prospekt tanzend.

Telefon 7211.

Poehlmann's Sprachen-Institut

Alle Urichstr. 7, Prospekt umsonst.

Telefon 7211

Liköre, Weine

Vogel & Co.

G. m. b. H.

Sprit-, Rum- und Likör-Fabrik

gegründet 1840.

Kleinverkauf im Kontor

Braunehirschstraße 3

Möbelmagaz.

Emil Hahn, Breiterweg 119,

Eleg. Braunehirschstr. Möbelpolierer.

Gravieranst.

Herrn. Heide Nacht.

Vereinsabzeichen, Schilder, Stempel Kaiserstr. 10.

Haus- und Küchengeräte

Gebr. Kreischmann

Inhaber: Hermann Horn

Tischlerbrücke Nr. 11

Eisenwaren u. Werkzeuge

F. W. Wolf

Breiteweg 144/145

Eisenwaren u. Werkzeuge

Manufaktur-, Weiß- und Modewaren

Friedrich Gronau

Jakobstr. 4. I.

Weiß-, Modewar., Konfektion

Teilzahl. ohne Preisaufschl.

Uhren u. Goldwaren

Willy Wendt 7-9, Johannisstr.

Neue-Neustadt

Friedrich Paul

Sonnen-Drogerie

Kolonialwaren. Lubeckstr. 101.

Aschersleben

Conitzer & Co.

Größtes Kaufhaus am Plage.

Bürgerliches Brauhaus

Aschersleben

hat das beste Bier.

Adler-Drög. P. Pickencher Mittelstr. 2.

Praktischer Wegweiser

empfehlenswerter Geschäfte

Besonderer Besichtigung empfohlen. Erscheint wöchentlich einmal.

Aschersleben	Egein
M. Oestreich H. dem Turm Korbwaren Kinder-Sport-, Leiterwag. C. Giesche Färr., Nähmasch. Reparaturwerkst. Klingelbach Eisenw., Werkz. Schönebeckerstr. 57	F. Habener Arbeiter-Garderobe
Barby	Halberstadt
Rob. Förder Möbelgeschäft. größtes Lager.	O. Schmidt Schmiedest. 7, Tap. Linol., Wachsstuch.
Calbe a. S.	Zimmermann Alt Bier Spez. Bier.
W. Fickert F. Fleisch- und Wurstwaren	Olvenstedt
Buckau	Carl Luder Bäckerei und Konditorei
A. Kühns Weiß-Wollwaren, Schürzen, Trikotagen, Schönebeckerstr. 93.	Oschersleben-Bode
Max Haupt Möbelmagazin Schönebeckerstr. 57	Oschersleber Biere
Inseldrog. F. Pospiech, T. 5328 Sudenergerstr. 4a	Gero-Brauerei Arthur Osenberg & Co. Nachfolger.
Cracau	Leinen-Halle
Marie Fehse Bäcker- u. Conditorei	Wilhelm Damenhüte, Best. fed. Bekleidungsanstalt.
Gross-Salze	Tangermünde
A. Pehr Cigar.-Spez.-Geschäft der Kirche gegenüb.	Nestor Fabisch
A. Hieckthier Fels, Weißw., Wasch. Handarbeiten, Hüte.	Manufaktur-, Modewaren Herren-, Damenkonfektion Arbeitergarderobe, Damenputz
A. Strabe Kolonialwaren, Spirituos., Cigarr.	Alfred Dreckmann
	Manufaktur, Konfektion, Arbeiter-Berufskleidung
	Th. Hemprich
	Vorteilhafte Bezugsquelle für Kolonialwaren, Delikatessen
	Inh.: Max Z. Groß, Butterstadt, Schafberg

Stendal

Ludwig Friede

Manufakturwaren,
Horren-, Damen-
Konfektion,
Arbeitergarderobe

Kaufhaus

Gust. Dobrin

Billigste Bezugsquelle
sämtlicher Bedarfsartikel.

Wilh. Rudolphi

Manufaktur-Modewaren
Breitestr. 36.

G. Ullrich

Buchbinderei
Buch- und Papierhandlung

Ernst Kersten Nachf.

Rudolf Pinkernell

Papier, Galanterie-, Leder-
und Spielwaren

Ernst Hoff

Beschlantenst.

Marionkirchstr. 2.

H. Leppin

Schadewachten 37

Uhren, Goldwaren.

G. Pälzmann

Tapeten, Linoleum,
Hallstr. 51

Friedr. Rumpf

Tapeten
Linoleum

Th. Strauchmann

Wasche, Woll-
u. Wollewaren.

Schönebeck

Marie Geigarth
Schokolade
Kaffee und Kakao

Stassfurt

Stadter Warenhaus

Haus- und Küchengeräte
Spielwaren

F. W. Badell

Möbelfabrik.

Th. Nabert

Billigste Bezugsquelle
für Kolonialwaren.

Putz- u. Manu-
fakturwaren.

Carl Altman
Bäckerei und
Konditorei

Rob. Birnbaum
Manufakturwaren
Filiale Barlebe.

H. Hartmann
Brot- u. Weiß-
bäckerei

August Ruske
Fleisch- u.
Wurstwaren.

H. Paeger
Manufakturw. u. Konfekt.
Stadter, Steinstr. 35

Tangerhütte

Wilh. Schulze
Fleischwaren.

Wolmirstedt

C. Diedrich
Manufakturwaren
fertige Garderobe.

Prämiert. Ges. gesch.

Ludwig Friede

bestes Putz- und Aufwasch-
mittel für Küche u. Haushalt
H. Jentsch, Leipzig-S. 23, Tel. 178



Seefische sind gesund

nährhaft und bekömmlich.
Überzeugen Sie sich bitte, daß unsere Seefische
jezt genau so frisch sind wie im Winter.

ff. fetten Kabeljau im Ausschitt pro Pfund **48** J
ff. großen Schellfisch im Ausschitt pro Pfund **48** J

ff. Holl. Angelschellfisch	allerfeinste Qualität	60	ff. rotfl. Flußlachs	im Ausschitt pro Pfund	1.60
ff. Holl. Angelschellfisch	Portions- fische p. Pfd.	45	ff. Heilbutt	im Ausschitt	1.20
ff. Holländ. Dorsch	pro Pfund	35	ff. prachtvolle Seezungen	pro Pfund	1.40
ff. kleine Schellfische	zum Belegen pro Pfund	30	ff. frische Rotzungen	pro Pfund	75
ff. frische Bratschollen	pro Pfund	35	ff. frische Barsche	große, pro Pfund	50
ff. große Schollen	a 1. bis 4 Pfundig pro Pfund	50	ff. Fischfilet	miter Spezialität, ohne Gräten, sehr beliebt	1.00

ff. Eishaus-Maatjesheringe
dickrind., feite Qual. pro Stück **15 u. 20** J

Täglich frische
Nordsee-Krabben 25 J
pro Pfund

ff. norwegische Fischdelikatessen für Feldpostpakete besonders geeignet!
Norweg. Delikatess-Heringe in Tomate Dose 55 J
Norweg. Delikatess-Heringe in Senf Dose 55 J
Sardinen in Del oder Tomate . . . Dose 35 45 50 60 70 80 bis zu 150 J
Appetitbild . . . Dose 40 50 65 J Gabelbissen . . . Dose 60 80 100 J

Täglich frisch zubereitet:
ff. Italienischen Salat, ff. Heringssalat, ff. Schwedischen Salat.
Bestellungen erhalten wir ergebnis bis morgens 9 Uhr.

Magdeburger Fischhallen

Größtes Fisch-Spezialgeschäft 561
Alte Ulrichstr. 13 Breiteweg 89/90
Telephon 7262. Telephon 2953.

Großen Posten
ff. Blusen
weiß und farbig, fast für die Hälfte des Wertes
660 ~~...~~ von 2.50 an
Jakobstraße 17, 1. Etage

Billig! Schuhwaren Schmidt-
Herrn-, Damen-, Kinderschuh
u. -stiefel in Chevreau, Box calf
u. andern Sorten Leder, Plüsch-
socken und -pantoffel, auch aus
Gelegenheitskäufen u. ff. Partie-
waren billig nur 394
44 Schmidtstraße 44.

Pianos 376
sind jetzt billiger als vor und
nach dem Kriege, die Zahlungs-
bedingungen für Kauf und
Miete die denkbar leichtesten.
A. Glogauer
Berliner Str. 29, Tel. 4437

Anzüge, Alfter und Paletots
im Abonnement getragen, gut
erhaltene Kleidungsstücke jetzt
vorzuzug. 407

J. Büscher,
Eingang Kaiserstr. 23, Hof.

Latten u. Stollen
zu verkaufen 420
Halberstädter Straße 128.

Kriegs- u. Priv.-Zigarr. m. Hav.
6-12, 10 St. 40-80, Millapr. Bess.
Zigaretten, H-V, 10 St. 13-32 J.
Nur Jakobstr. 49, N. Zig.-Halle.
Russen-Läuse vertilgt
Fract op (gef. reich.) 31. 50 Wf.
Herm. Muscho, Wilhelmstr. 11.
Wiedervertäufel Rabatt. 342
Gutes Sofa für 4.50 Mk. zu
verk. Kirchstr. 5, 2 Tr. rechts.

Berehrte Hausfrau!!

Versuchen Sie jetzt, wo die Weibzeit begonnen hat,
Völkers berühmte
Schnabelweide-Grastafelbutter 1.85
mit 5 Proz. Rabatt! Pfund

Es ist eine Delikatesse allerersten Ranges, so daß selbst der
verwöhnteste Feinschmecker zu seiner Rechnung kommt.

411
Feine frische Molkereibutter 1.75
mit 5 Proz. Rabatt! Pfund

A. F. Völker Butter-
Großhandlung
Jacobstraße 5 Breiteweg 252 Wilhelmstraße
Jacobstraße 21 Budan: Othenfieber Straße 19a
Gustav-Adolf-Straße 39 Schönbecker Str. 100a Annastraße 40
Grünearmstraße 9/10 Zudenburg: Alte Neustadt
Alter Markt 3/4 Halberstädter Straße 41 Hohepostelstraße 62

Zigarrenhalle

Breiteweg 2 Heinrich Lohmann Breiteweg 2

Billige Zigarren und Zigaretten

1-Pf.-Zigaretten	100 Stück von 0.70 an
2-Pf.-Zigaretten	100 Stück von 0.95 an
3-Pf.-Zigaretten	100 Stück von 1.45 an
5-Pf.-Zigaretten	100 Stück von 1.75 an

Zigarren bei Abnahme von 10 Stück Engrospreise!
362 ~~...~~ 10 Stück von 35 Pf. an!
Auf Wunsch auch feldpostversandfertig verpackt.

Eleg. Damen- u. Kindergarben-
robe, getr. u. neue, billig zu ver-
kaufen. Möbes, Tischlerbrücke 29, 1.
Wohnung.
Waschmaschine neu, sehr bill.
zu verkaufen.
Rogge, Verjandhaus, Wundstr. 55.

500 Herren

per sofort gesucht!

welche sich nach dem Lesen dieses e. Inserats zu mir bemühen, um ihren Anzug oder Paletot vorteilhaft einzukaufen. Große Auswahl, schöne Paßformen, geschmackvolle Farben und Verarbeitung sind Merkmale meines Hauses. Ich lege Wert darauf, meine Kundschaft reell zu bedienen und so mein neues Unternehmen bekannt zu machen. 562

Ich verleihe Gesellschaftssachen!
„Schrimmer“
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 3.

Nähmaschinen **Fahrräder**
aller Systeme in großer Auswahl
Langschiffchen-Nähmaschinen 63 Mk. Spezial-Fahrräder u. 53 Mk. an
von 63 an Kurier-Fahrräder u. 80 Mk. an
Original-Viktoria-Nähmaschinen für Fern- und Gebirgs-
unter fünfjähriger Garantie fahrräder
sowie Zubehör- und Ersatzteile in großer Auswahl empfehle
430
Heinrich Schulze, Markt 20
Burg. größtes Spezialgeschäft am Platze. Burg.
Reparaturen fachgemäß, schnell u. billig.

Der Not
gehorchend, verkaufe ich jetzt
infolge
des Krieges
zu **Schleuderpreisen**
große Posten von ersten
Schneidern stammende
wenig getragene
Herren-Garderoben
Dieselben sind aus reinwollenen
Stoffen gefertigt und in eigener
Werkstatt wieder tadelloso her-
gerichtet.
Abt. I: Getragene Garderobe
Herren-Anzüge, reine Wolle . . . nur 8 10 12 Mk.
Maß-Anzüge, sehr fein . . . nur 14 16 18 Mk.
Maß-Anzüge, ganz wenig gebraucht . . . nur 20 24 27 Mk.
Couture-Anzüge, sehr nobel . . . nur 10 15 20 Mk.
Sommer- und Sport-Paletots . . . nur 6 8 10 Mk.
Frack- u. Gehrock-Anzüge, hochfein . . . nur 20 25 30 Mk.
Abt. II: Neue Garderobe
Massenverkauf von Herren-Anzügen, Paletots, Sportpaletots u. Anzügen für Knaben u. Burschen
388 zu enorm billigen Preisen.
Friedr. Paul
Spezial-ETagengeschäft für moderne Herren-Kleidung
nur Breiteweg 56
1 Treppe! Kein Laden! Schrägüber von Barasch!
im Hause des Herrn Optikers Schmidt.
Gutschein! Dieses Inserat der „Volksstimme“ 1.00
wird beim Einkauf von 20.00 an mit 1.00
in Zahlung genommen.



Fi. 1.50 u 2.00 M
Famig Süßer
Santa Lucia

Frauertorten Buchhandl. Volksstimme

Zur Damen-Schneiderei
bringen wir, was die neue Mode vorschreibt:
Korbelstickerei Plissee, Kohlsamarbeiten
sowie zu jedem Stoffe passende
Knöpfe
die wir schnell und billigt anfertigen.
Besätze, Spitzen, Knöpfe, Zutateln
in reicher Wahl.
Prüfen Sie ohne Kaufzwang unser Preise.
Glogauer & Luckenbach
Berliner Straße 29. Tel. 4437.

28 Jahre litt ich
an einem bläschenartigen
Gesichtsausschlag.
Ich wandte die verschiedensten
Mittel vergeblich an. Durch
Schaumauflage mit Ober-
meyer's Medizinal-Perba-
seife erzielte ich rasche Hei-
lung. So schreibt Frau V. Had-
mann, Wiesbaden. Perba-
seife a Stück 50 Pf., um ca.
30 % der wirksamsten
Stoffe verstärkt 1.00 Mk.
Zur Nachbehandlung Perba-
creme a Tube 75 Pf., Glas-
dose 1.50 Mk. 3. h. i. d. Apo-
theken, Drogerien, Parfümerien.

Für Zahnleidende
empfiehlt sich 528
Robert Volk
Halberstädter Straße 107.

Gabe mich **Gebamme**
als
niedergelassen. Frau Haber,
Gebamme, Köthener Str. 3, 1.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
Verwaltung Magdeburg.
Nachruf.
Am 26. Mai starb an
einem Blasenleiden unser
Kollege, der Arbeiter
Otto Peters
im Alter von 59 Jahren.
Ehre seinem Andenken!
Die Verwaltung.
Die Beerdigung findet am
Sonntag nachmittag um
1/3 Uhr auf dem Neustädter
Friedhof halt. 414

Deutsch. Metallarb.-Verband
Verwaltungsstelle Schönebeck.
Den Kollegen zur Nach-
richt, daß der Kollege
Friedrich Jänecke
im Alter von 71 Jahren an
einem Blasenleiden verstor-
ben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Ortsverwaltung.

Sozialdemokratischer Verein
für Jerichow 1 und 2.
Filiale Genthin.
Nachruf.
Pomerstag den 27. Mai
verstarb nach langem Leiden
unser langjähriges Mitglied,
der Maurer
Hermann Reinicke
im Alter von 35 Jahren.
Sein Andenken wird in
Ehren halten
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Sonntag nachmittag 3 Uhr
statt. 560

Am 16. Mai entriß uns der schreckliche
Weltkrieg unsern werten Genossen und Sanges-
bruder
Heinrich Wöge
Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 15.
Durch seinen Eifer und seine Gastfreund-
schaft in unserm Verein hat sich der Gefallene
derartige Lorbeeren errungen, daß wir sein
Andenken stets in Ehren halten.
Arb.-Gesangverein Wolmirstedt-Elbeu

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Magdeburg.
26. Liste
von Mitgliedern unsrer Verwaltungs-
stelle, die im Kriege gefallen sind:
Max Reinecke
Schlosser, 21 Jahre alt, am 5. März 1915;
Otto Bertram
Bohrer, 43 Jahre alt, am 10. April 1915;
Franz Sommer
Metallarbeiter, 26 Jahre alt, am 22. April 1915;
Karl Frühauf
Schlosser, 26 Jahre alt, am 11. Mai 1915;
Walter Klepp
Schlosser, 23 Jahre alt, am 4. Mai 1915;
Alwin Kroll
Maschinenarbeiter, 22 Jahre alt, am 9. Mai 1915.

Auch die vorstehenden Opfer dieses furcht-
baren Krieges waren treue Mitglieder unsers
Verbandes, um deren schmerzlichen Verlust
wir mit den Angehörigen trauern.
Das Andenken an sie und die Erinnerung
an ihre der Organisation geleisteten Dienste
werden wir dankbar in Ehren halten.
280 Die Verwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Schönebeck.
Als weitere Opfer des Weltkrieges fielen
die Kollegen 559
Otto Ebeling 32 Jahre
Oswald Springer 27 Jahre
Wir verlieren in ihnen zwei ruhige, streb-
same Kollegen und werden ihrer stets in Ehren
gedenken.
Die Ortsverwaltung.